

Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. | Donaupark 13 | 93309 Kelheim

Landratsamt Kelheim  
Kreiskämmerei  
Herrn Reinhard Schmidbauer  
Donaupark 12  
**93309 Kelheim**

*13.9.24*

**Tourismusverband im  
Landkreis Kelheim e.V.**  
Donaupark 13  
93309 Kelheim  
www.herzstueck.bayern

**Ihr Ansprechpartner**  
Florian Best

**Telefon**  
+49 (0)9441 207-7330

**Telefax**  
+49 (0)9441 207-7350

**E-Mail**  
info@tourismus-landkreis-  
kelheim.de

**Datum**  
12.09.2024

## Haushaltsplan 2025

### Landkreiszuspruch an den Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.

Sehr geehrter Herr Schmidbauer,

für den Haushaltsplanentwurf 2025 bitten wir, den Landkreiszuspruch für den Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. auf 450.000,-€ festzusetzen.

### Aktuelle Situation im Wirtschaftssektor Tourismus

Das Tourismusjahr 2024 charakterisiert sich bis zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich der Übernachtungen als äußerst herausfordernd. Bis dato liegen die Übernachtungszahlen landkreisweit bei -5,5% im Vergleich zu 2023 (Januar-Juli).

Die touristischen Übernachtungsbetriebe meldeten gerade zu Beginn des Jahres sowie im Frühjahr ein zurückhaltendes Buchungsaufkommen für das gesamte Jahr. Hierbei sind insbesondere das unetliche Wetter sowie die unsichere wirtschaftliche Situation bei vielen Gästen Gründe für ein zurückhaltendes Buchungsverhalten.

Marktbeobachtungen zeigen zudem, dass die Konsumenten auf ihren Haupturlaub, oftmals in die Destinationen des Mittelmeerraums oder die deutschen Küsten, nicht verzichten. Da diese Urlaube jedoch ebenfalls mit Kostensteigerungen verbunden sind, vermindert sich das Budget für Zweit- oder Drittreisen. Letztgenannte Segmente sind jedoch das wesentliche Produkt der Urlaubsregion Kreis Kelheim, sodass die Nachfragesituation entsprechend angespannt ist.

Ein zusätzlicher herber Rückgang war im Juni durch das Donau-Hochwasser zu verzeichnen, selbst in Orten, die nicht vom Hochwasser betroffen waren. Die teilweise überzogene Darstellung der Situation in bundesweiten Medien hat zu Unsicherheit und entsprechenden Stornierungen bei Gästen geführt.

Auch der Bereich der Geschäftsreisen und Tagungen ist im Jahr 2024 weiter angespannt. Zum einen werden bei Tagungen verstärkt digitale und hybride Formate durch die Unternehmen genutzt, was zu weniger Übernachtungen vor Ort führt. Zum anderen führt die grundsätzliche konjunkturelle Eintrübung der wirtschaftlichen Gesamtsituation zu weniger Geschäftsreiseverkehr.

Die Nachfragesituation im Bereich der touristischen Ausflugsziele war hingegen grundsätzlich positiv. Dieser Effekt lässt sich auch mit o.g. Feststellungen erklären: Da weniger Urlaube mit Übernachtungen getätigt wurden, führt dies – gerade in den Sommerferien – zu mehr Tagesausflügen von zu Hause aus, wodurch Ausflugsziele wie Kloster Weltenburg und die Schifffahrt, Kuchlbauers Bierwelt, Tropfsteinhöhle Schulerloch oder der Falkenhof auf der Rosenberg besucht werden.

### **Projekte & Schwerpunkte**

Die **Marketingarbeit des Verbandes** gliedert sich in zwei Bereiche: die Mitwirkung in Marketingkooperation und das eigene strategische sowie operative Marketing für den Landkreis.

Folgende Marketingkooperationen bestehen mit übergeordneten Initiativen und Verbänden:

- Naturpark Altmühltal
- Bayerischer Jura
- Bayerisches Golf- und Thermenland
- Hopfenland Hallertau
- Deutsche Donau

Herauszuheben sind hier z. B. einzelne Produkte wie der Fünf-Flüsse-Radweg oder der Fernwanderweg Jurasteig, die in den vergangenen Jahren ihre Marktposition entschieden ausbauen und hierdurch bedeutende Nachfrage bei den Übernachtungsbetrieben generieren konnten.

Das eigene Marketing des Tourismusverbandes fokussiert sich auf Gäste mit längerem Aufenthalt in der Region. Im Radtourismus werden hierbei sog. Stern-Radler mit fester Unterkunft angesprochen. Die Verknüpfung von Natur- und Kulturerlebnis mit einer hohen Dichte an Sehenswürdigkeiten sind dabei erfolgreiche Kernelemente in der Kommunikationsarbeit und Alleinstellungsmerkmal der touristischen Destination.

Das Thema Wandern ist seit der Pandemie wieder stärker im Trend. Viele Menschen haben das Wandern für sich (wieder) entdeckt und sind auch nach Corona dem Wandern treu geblieben. Die Region kann in diesem Bereich aus der Verknüpfung von Natur, relativ leichten Wanderungen und kulturellen Angeboten punkten.

Den für eine solide Grundaustattung sehr wichtigen Bereich der Gruppenreisen bearbeitet der Tourismusverband intensiv, sowohl im Online-Bereich als auch mit einer jährlichen Auflage eines Gruppenreise-Katalogs. Hierdurch werden vermehrt auch kleinere Gruppen angesprochen, die bspw. individuell mit der Bahn anreisen und sich vor Ort mit dem ÖPNV, Leihrädern oder in der Region gecharterten Bussen fortbewegen. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit ist dies eine sehr interessante und vielversprechende Zielgruppe.

Der Bereich der **Digitalisierung** beherrscht seit Jahren einen Großteil der personellen Ressourcen des Verbandes. Kern ist dabei die Website der Urlaubsregion Kelheim unter [www.herzstueck.bayern](http://www.herzstueck.bayern). Im Hintergrund wird dabei mit einem umfangreichen touristischen Datenbanksystem gearbeitet (Toubiz) innerhalb dessen z.B. Veranstaltungen, Touren und Point of Interest gepflegt werden. Der Verband

bietet auch den Gemeinden des Landkreises die Nutzung dieses Datenbanksystems an.

Auf bayerischer Ebene ist im Jahr 2024 die sog. BayernCloud gestartet. Ziel ist es dabei, bayernweit einheitliche touristische Daten im Open-Data-Format vorzuhalten und potenziellen Anwendungen anzubieten. Das Datenbanksystem Toubiz war dabei eines der ersten Systeme, das an die BayernCloud angeschlossen wurde. Um alle Vorteile dieser breiten Datenstreuung optimal zu nutzen, arbeitet der Verband seit Beginn 2024 intensiv an der Umstellung aller Datensätze auf Open-Data-Format. Hierdurch konnten wir von Beginn an eine extrem hohe Datenqualität der Einträge aus dem Landkreis Kelheim sicherstellen.

Zu einer geografischen Verteilung des Gästeaufkommens können Erlebnisangebote einen wichtigen Beitrag leisten. Wie vor vielen Jahren bei der Beherbergung spielt die Online-Buchbarkeit nun auch bei Erlebnisangeboten eine starke Rolle. Der Tourismusverband unterstützt deshalb beratend Erlebnisanbieter des Landkreises beim Thema Online-Buchung. Seit der Saison 2023 ist zudem das umfangreiche Naturführungsprogramm des Landschaftspflegeverbandes VöF sowie der neuen Verwaltung des Nationalen Naturmonuments „Weltenburger Enge“ online buchbar. Für beide Institutionen hat der Tourismusverband die Abwicklung der Onlinebuchung als Dienstleister übernommen. Erlebnisangebote und Naturführungen werden auf der Internetseite des Tourismusverbandes ausgespielt, so dass hier eine Besucherlenkung stattfinden kann.

Die langjährigen Aktivitäten des Tourismusverbandes und der touristischen Akteure im Bereich **Barrierefreiheit** wurden 2023 mit einer „Reisen für Alle“-Regions-Zertifizierung belohnt. Der Landkreis gehört somit zu den ersten zertifizierten Regionen in Bayern und gilt als Vorbild in diesem Bereich. Die neue Handbike-Variante der 35 km langen „Weltenburg Tour“ wurde ebenfalls „Reisen für Alle“-zertifiziert und ist der bisher längste zertifizierte Radweg in Bayern. In der neuen Broschüre „Barrierefrei erleben – Urlaubsregion Kreis Kelheim“ werden alle zertifizierten Angebote und weitere barrierefreie Urlaubsinpirationen ansprechend und zielgruppengerecht präsentiert. Der weitere Abbau von Barrieren und die Bündelung von barrierefreien Angeboten entlang der touristischen Servicekette sind für eine nachhaltige Destinationsentwicklung ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

Bereits seit Gründung des Tourismusverbandes ist die Förderung eines sanften Tourismus Grundpfeiler der touristischen Arbeit. In der Vergangenheit bezog sich der Begriff „Sanfter Tourismus“ rein auf ökologische Aspekte. Die aktuellen Krisen und die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele fassen **„Nachhaltigkeit im Tourismus“** nun viel weiter und rücken das Thema stärker in den Fokus, sowohl bei Gästen, Reiseveranstaltern und touristischen Akteuren. Mit dem Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e. V. werden gemeinsame Projekte verwirklicht wie z. B. EhdA-Flächen bei touristischen Betrieben. Anfang 2024 wurde gemeinsam mit unterschiedlichen touristischen Leistungsträgern ein Nachhaltigkeits-Workshop durchgeführt.

Die Pflege von Teilen der regionalen **touristischen Infrastruktur** gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet des Verbandes. So wurde beispielsweise vor wenigen Jahren die Beschilderung des touristischen Radwegenetzes vereinheitlicht. Aufgrund der bereits weiter oben erwähnten Renaissance des Wandertourismus stößt der Verband in diesem Bereich Verbesserungen an. Die Wanderbeschilderung in der Region ist historisch gewachsen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ziel des Tourismusverbandes ist dabei eine Vereinheitlichung und Verbesserung der Beschilderung aller Wanderwege insb. im nördlichen Teil des Landkreises.

### **Kosten- und Personalentwicklung, Finanzierungssituation**

Die letzte Erhöhung des Landkreis-Zuschusses wurde durch den Kreisausschuss ab dem Jahr 2022 beschlossen. Der Zuschuss ist also seit drei Jahren konstant, wodurch den Landkreis im Bereich des Tourismus seit diesem Zeitpunkt keine Kostensteigerungen getroffen haben.

In den vergangenen Jahren muss der Verband auf Kostenseite mit großen Herausforderungen umgehen. Beispielhaft sind hier Kostensteigerung bei der Materialbeschaffung (z.B. Schildermaterial, Papier- und Druckkosten) aber auch bei Dienstleistern zu nennen.

Auch die steigenden Personalkosten durch die entsprechenden Tarifierhöhungen im TVöD belasten den Haushalt des Verbandes. Der Tourismusverband wird daher bis auf weiteres eine ehemalige Vollzeitkraft, die zu Beginn 2022 mit einer verringerten Stundenzahl (ca. 40%) wieder zurückgekehrt ist, nicht mit einer weiteren Teilzeitkraft ergänzen.

Bei der Mitgliedsversammlung im Herbst 2023 wurde eine neue Beitragsordnung zur Abstimmung gegeben, in der die Mitgliedsbeiträge der privatwirtschaftlichen Mitglieder angepasst werden. Die Mitgliedsbeiträge dieser Unternehmen, die im großen Maße von der Arbeit des Verbandes profitieren, wurden seit der Gründung des Verbandes noch nicht erhöht. Bei einer erfolgreichen Anpassung der Beitragsordnung können die Kostensteigerungen hierdurch ein Stück weit aufgefangen werden.

Um den Anforderungen einer modernen und vor allem nachhaltigen Tourismuswirtschaft zu entsprechen, ist eine fachlich qualifizierte Tourismusförderinstitution auf Landkreisebene mit entsprechender Personalausstattung unabdingbar. Die Arbeit des Tourismusverbands selbst ist aufgrund der beschriebenen Herausforderungen personal- und damit kostenintensiv. Nur mit ausreichender finanzieller Ausstattung sind die Herausforderungen der Zukunft – eine qualitative Entwicklung und Steuerung des Tourismus sowie die Schaffung einer verträglichen Balance zwischen Natur, Einheimischen und Gästen – zu bewerkstelligen. Um die gewohnte Qualität der Arbeit des Verbandes auch zukünftig gewährleisten zu können, bitten wir deshalb den Zuschuss des Jahres 2025 weiter auf 450.000,- € festzusetzen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Best  
Geschäftsführer